

Ein Zeichen für Offenheit, Vielfalt und Akzeptanz

#Nie wieder ist jetzt!

Köln, 14. Mai 2024: In einer Zeit, in der Rassismus, Antisemitismus, rechtspopulistische und rechtsextreme Strömungen erstarken, sieht es der Kölner Alpenverein als seine gesellschaftspolitische Verantwortung, sich klar zu positionieren und für demokratische Werte einzutreten: Dies tut er mit der Veröffentlichung der Erklärung „Für Offenheit, Vielfalt und Akzeptanz“.

Der Kölner Alpenverein ist einer der größten Vereine Kölns und bald 150 Jahr alt. Er zieht nach wie vor viele Menschen an, die die Berge und den Bergsport lieben. Seine Mitgliederzahlen wachsen stetig, mittlerweile hat der Verein mehr als 23.000 Mitstreiter*innen. Das hat auch damit zu tun, dass der Verein nicht stehen geblieben ist. Alle sind willkommen: Lebensart, Herkunft, Alter und Religionszugehörigkeit spielen keine Rolle. Das war leider nicht immer so.

Durch die Aufarbeitung der Vereinsgeschichte seit den 1920er Jahren bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs hat sich der Kölner Alpenverein seiner dunkelsten Vergangenheit gestellt: Damals ist der Verein mitgeschwommen, hat sich gleichschalten lassen und durch einen "Arierparagrafen" Menschen jüdischen Glaubens die Mitgliedschaft verwehrt.

Es ist sehr wichtig, aus der eigenen Geschichte zu lernen, es im Hier und Heute anders zu machen: Wir haben klar benannt, wofür wir einstehen und gegen was wir uns stellen. Diesen Standpunkt machen wir Ihnen in der Erklärung „Für Offenheit, Vielfalt und Akzeptanz“ zugänglich.

Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei helfen, unsere Werte in die Öffentlichkeit zu tragen. Die Erklärung finden Sie auf unserer Webseite <http://ova.dav-koeln.de> und in der Anlage dieser Pressemitteilung.

Pressekontakt:

Kalle Kubatschka, 1. Vorsitzender, kalle.kubatschka@dav-koeln.de, <https://www.dav-koeln.de>

Deutscher Alpenverein - Sektion Rheinland-Köln e.V.

Geschäftsstelle: Clemensstr. 5-7, 50676 Köln / Amtsgericht Köln, VR 4581